

Gillian Gibbons: „Ich werde gut behandelt“



Die Britin Gillian Gibbons, die wegen falscher Namensgebung für ein Stofftier im Sudan im Gefängnis sitzt, hat sich an die Öffentlichkeit gewandt. Ausdrücklich lobt sie die neue „Kultur“, die sie so gerne kennenlernen wollte. Man sei nett zu ihr, sie bekomme genug zu essen und die Wachen wären überaus hilfsbereit. Zwei muslimische Mitglieder des Oberhauses, die Gibbons besucht hatten, attestierten der Gefangenen überraschend gute Laune. So schön kann Islam sein!